Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 104. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 11. Februar 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Februar.

• **Seifen-Convention.** Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir Folgendes: „Am 4. und 5. Jan. cr. waren in Breslau etwa 90 Seifenfabrikanten aus allen Theilen der Provinz-Schlesien versammelt, um darüber zu berathen, wie dem in der schlesischen Seifenindustrie herrschenden Nothstande abzuhelfen sei. Es wurde übereinstimmend festgestellt, daß die augenblicklichen Verkaufspreise, wenigstens soweit sie reelle und gute Fabrikate betreffen, wesentlich unter dem Selbstkostenpreise zurückbleiben und daß die Fortdauer solcher Verhältnisse zum schließlichen Ruine vieler Fabrikanten führen müsse. Der Antrag der oberschlesischen Fabrikanten, den Verkaufspreis der Oranienburger Kernseife wenigstens soweit zu erhöhen, daß dadurch die Selbstkosten gedeckt werden können, fand daher allgemeine Billigung. Die beabsichtigte Convention ist jedoch daran gescheitert, daß einzelne Seifenfabrikanten nachträglich ihren Beitritt verweigerten, während einige andere erklärten, sich der Concurrenz der Nachbarprovinzen gegenüber nicht binden zu können."

* **Schneeverwehungen.** Der Schneefall, in Verbindung mit heftigem Sturm, verursachte in den letzten Tagen zahlreiche Schneeverwehungen und damit verbundene Betriebsstörungen auf den Eisenbahnen. So war die Strecke Tarnowitz—Naclo von Sonnabend Nachts 1 Uhr bis früh 6 Uhr aus diesem Grunde gesperrt. Einige Güterzüge haben sich dadurch verzögert, wogegen Personenzüge eine Verspätung nicht erlitten haben. Auf der Strecke Kreuzburg—Costau der Linie Kreuzburg—Posen ist in der Nacht von Sonnabend zum Sonntag ein Zug liegen geblieben und hat die Strecke bis auf Weiteres unfahrbar gemacht. Die Strecke Alt-Boyen—Lissa in Posen der Linie Breslau—Posen ist seit gestern (Sonntag) Mittag 12 Uhr wegen Schneeverwehung gesperrt. — Gestern Nachmittag um 2 Uhr erfolgte Meldung, daß die Strecken Glogau—Neusalz a. O., Glogau—Sagan und Czempin—Schrimm unfahrbar seien. Die Strecke Jaslo—Sanok der galizischen Transversalbahn ist seit Sonnabend Nachmittag ebenfalls gesperrt. Die Verkehrsstörung auf der Linie Lissa—Alt-Boyen ist gestern Abend wieder beseitigt worden. Durch die in Folge der Schneeverwehungen eingetretenen Verspätungen der Züge sind auch eine Anzahl Anschlüsse versäumt worden. So blieb der Abends 8 Uhr 25 Minuten fahrplanmäßig hier ankommende Zug von Gnesen zwischen Radlin und Zerkow im Schnee liegen und konnte erst mittels einer Hilfsmaschine weiterbefördert werden. Die Ankunft dieses Zuges in Oels verzögerte sich dadurch um über zwei Stunden. Auch sämmtliche Züge von Berlin kamen mit Verspätungen bis zu einer Stunde hier an und erreichten dadurch theilweise nicht den Anschluß. Mit geringen Verspätungen kamen gestern fast alle Züge hier an.

Unser —nn-Correspondent berichtet uns: Die seit Sonnabend, den 9. Februar in Folge von Schneeverwehungen bestehende Unterbrechung des Verkehrs zwischen Glogau—Beuthen OS. (siehe auch unter den Telegrammen. D. Red.), Glogau—Neusalz und Glogau—Sagan, sowie zwischen Czempin—Schrimm war heut früh noch nicht behoben, wird aber voraussichtlich noch im Laufe des Tages beseitigt werden. Alle Personenzüge hatten gestern größere oder geringere Verspätung. Der um 4 Uhr fällige Expreßzug von Berlin hatte 2 Stunden Verspätung; daher wurde, wegen rechtzeitiger Erreichung der Anschlüsse ein Extrazug nach Oberschlesien abgelassen. Der eigentliche Expreßzug ging später ebenfalls in der Richtung nach Oberschlesien weiter. Der um 5 Uhr 20 Min. fällige Personenzug traf mit 1 Stunde Verspätung ein. Der von Posen früh eintreffende Zug hatte ebenfalls die bedeutende Verspätung von 2 Stunden. Nachmittags fand eine längere Unterbrechung des Verkehrs hinter Lissa statt, so daß hier nur Billets bis nach dieser Station ausgegeben wurden.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Warschau, 11. Februar.** Die für den Kronprinzen Rudolf in Warschau verboten gewesene Todtenmesse wird nunmehr morgen in der Warschauer Kreuzkirche abgehalten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 9. Febr. Der Ständekammer ging heute ein Gesetzentwurf betreffend die Errichtung einer Landescreditkasse zu.

München, 10. Febr. Zur Feier des 100. Geburtstages Gabelsbergers, des Erfinders des nach ihm benannten Systems der Stenographie, fand gestern Abend hier eine sehr zahlreich besuchte Festversammlung statt, an welcher neben den Mitgliedern des Central-Stenographen-Vereins eine Tochter Gabelsbergers und viele Ehrengäste und Deputationen von Vereinen Theil nahmen. Von auswärts gingen eine große Anzahl von Begrüßungstelegrammen ein. Heute Vormittag vereinigten sich die Verehrer Gabelsbergers an seinem Grabe zu eine feierlichen Kundgebung, bei welcher der Oberlandesgerichtsrath Allfeld die Festrede hielt und die Verdienste des Verstorbenen schilderte. Am Grabe wurden zahlreiche Kränze niedergelegt.

Wien, 9. Febr. Zum Obersthofmeister der Kronprinzessin-Wittwe wurde das Mitglied des Herrenhauses Graf Franz Bellegarde ernannt.

Pest, 9. Febr. Der Abgeordnete, Geheimrath Gustav Viszolyi, Präsident des Clubs der liberalen Partei, ist Abends gestorben.

Rom, 9. Febr. Deputirtenkammer. Auf mehrere Anfragen in Betreff der gestrigen Unruhen erklärt der Ministerpräsident Crispi, die Hauptschuld trage der mit der Ueberwachung der Versammlung auf dem Prato di Castello betraute Polizei-Inspector. Derselbe sei vom Amte suspendirt worden und werde sich vor dem Disciplinarrath zu verantworten haben. Die Arbeiten an der Poliklinik und dem Justizpalaste würden beschleunigt werden, wodurch einige tausend Arbeiter Beschäftigung finden würden. Zur Sicherung der Ruhe würden die nicht in Rom zuständigen, beschäftigungslosen Arbeiter in ihre Heimath befördert und bis zur vollständigen Sicherung der Ordnung keinerlei öffentliche Versammlungen gestattet werden; auch seien die politischen Meetings der „Friedensfreunde" im Lande verboten. Gegen die letzte Verfügung protestirte der Socialist Costa unter andauerndem Lärm. Schließlich beantragte Bonghi eine Tagesordnung, in welcher der Regierung das Vertrauen der Kammer ausgedrückt wird. Derselbe wird auf Antrag Crispis Donnerstag zur Berathung gelangen. — Bis heute Vormittag wurden 163 Verhaftungen vorgenommen.

Rom, 9. Febr. Die Stadt nimmt allmälig ihr gewöhnliches Aussehen an. Die Kaufläden werden wieder geöffnet. Eine heute Vormittag versuchte Ansammlung auf dem Danteplatz wurde durch Cavallerie-Abtheilungen vereitelt, wobei 10 Personen verhaftet wurden.

Rom, 10. Febr. Der gestrige Abend und die Nacht sind ruhig verlaufen. Der von den Ruhestörern angerichtete Schaden wird auf 100 000 Lire geschätzt: die Zahl der bis jetzt Verhafteten beträgt 260. Der Bürgermeister hat gestern Abend eine zur Beruhigung auffordernde Kundmachung an die Bürger erlassen, welche mit den Worten schließt: „Die Vaterlandsliebe und die Ehre der Stadt fordern, daß ihr mit Ruhe und männlicher Festigkeit zeigt, daß ihr euch nicht einschüchtern, noch von Gewaltthätigkeiten fortreißen lassen wollt."

Rom, 10. Febr. Der Cardinal Pitra ist gestorben.

Paris, 10. Febr. In Deputirkenkreisen glaubt man, daß die Vorlage über die Wiedereinführung der Bezirkswahlen, welche morgen in der Kammer zur Berathung steht, ohne größere Debatten werde angenommen werden. Dagegen gilt das Ergebniß der Berathung der Verfassungsrevision, welche am nächsten Donnerstag beginnt und bei welcher man sehr lebhafte Debatten erwartet, für durchaus ungewiß, weil über diese Frage unter den republikanischen Deputirten die auseinandergehendsten Ansichten bestehen.

Paris, 10. Febr. Die Delegirten der Syndikatskammern der socialistischen und revolutionären Parteien hielten heute Vormittag in der Arbeitsbörse eine Versammkung ab und begaben sich sodann zu dem Ministerpräsidenten Floquet, den Präsidenten der Kammer und des Senats, Méline und Le Royer, zu dem Seine-Präfecten und dem Polizeipräfecten nach dem Stadthause, um die von den Arbeitercongressen in Bourdeaux und Troyes angenommenen Resolutionen zu überreichen. In diesen Resolutionen wird verlangt: 1) Herabminderung der Tagesarbeit; 2) das Minimum des Lohnes soll den in den verschiedenen Orten für die nothwendigen Lebensbedürfnisse festgestellten Sätzen entsprechen; 3) die Ausbeutung der gewöhnlichen Handarbeit durch Accordarbeit soll untersagt werden. Der Polizeipräfect hatte vor dem Palais de l'Elysée und dem Kammergebäude große Vorsichtsmaßregeln getroffen; doch verlief alles in größter Ruhe. Die Delegirten beabsichtigen, am 24. d. Mts. wieder zu erscheinen, um die Antwort auf ihre Forderungen entgegenzunehmen. — Aehnliche Vorgänge haben in Lyon und Marseille stattgefunden, die ebenfalls ruhig verliefen.

Kaldenkirchen, 10. Febr. Die 1. englische Post vom 9. Februar über Vlissingen ist ausgeblieben. Grund: Nebel auf See.

Herbesthal, 10. Febr. Die 1. englische Post über Ostende vom 9ten Februar ist ausgeblieben. Grund: Schneesturm im Canal.

Hamburg, 10. Febr. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute Vormittag 10 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Schneeverwehungen.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Glogau, 9. Febr. Das Eisenbahn-Betriebsamt Glogau macht bekannt: Der Verkehr auf der diesseitigen Strecke Glogau-Sagan und Glogau-Neusalz ist durch Schneeverwehungen unterbrochen. Das Schneetreiben ist noch in vollem Gange. Die voraussichtliche Dauer der Verkehrsstörung ist unbestimmt.

Görlitz, 11. Febr. Der Zug Nr. 309 der Berlin-Görlitzer Bahn ist ausgeblieben. Die sämmtlichen Züge der anderen Linien erlitten bedeutende Verspätungen.

Sprottau, 10. Febr. Der Eisenbahn-Verkehr auf der Strecke Glogau—Hansdorf ist heute noch unterbrochen. Die Strecke Glogau—Beuthen a. O. ist auch gesperrt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 9. Febr. Das Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin (Directionsbezirk Erfurt, Anhalter Bahnhof) theilt mit: In Folge der Schneewehen heute Nacht sind auch erhebliche Störungen im Zugverkehr, soweit er die uns unterstellten Linien Berlin-Halle, Berlin-Leipzig, Berlin-Röderau resp. Elsterwerda betrifft, eingetreten. Nach den bis jetzt — Sonnabend, den 9. Februar, Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr — vorliegenden Meldungen ist die sächsische Strecke Elsterwerda-Dresden noch vollständig gesperrt; eine Personenbeförderung ist deshalb nur bis zur Grenze der preußischen Staatsbahnen (Elsterwerda) gesichert. Die Strecke Röderau-Dresden, welche ebenfalls bei Priestewitz gesperrt war, ist nach soeben eingetroffener Meldung wieder fahrbar, so daß der Verkehr nach Dresden daher über Röderau gelenkt wird. Die zeitweisen Störungen bezw. die theilweisen Sperrungen eines Gleises auf anderen Strecken haben zum Theil erhebliche Zugverspätungen im Gefolge. Nach den vorliegenden Mittheilungen sind nachstehende Linien durch Schneeverwehungen noch vollständig gesperrt: Sangerhausen-Oberröblingen, Gotha-Ohrdruf, Roßlau-Dessau, Jeßnitz-Dessau, Halle-Nordhausen, Halle-Halberstadt, Leipzig-Riesa, Weißenfels-Zeitz und Wutha-Ruhla. Wir haben die Anordnung getroffen, daß in unserem Auskunftsbureau — links neben der Vorfahrt des Anhalter Bahnhofes — eine Liste über unsere und die verschneiten Anschlußstrecken current gehalten und dem Publikum auf Verlangen vorgelegt werden wird.

Berlin, 9. Febr. Das Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt Berlin (Directionsbezirk Erfurt, Anhalter Bahnhof) theilt mit, daß sämmtliche Strecken mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten inzwischen für den Verkehr wieder frei sind: Gotha-Ohrdruf, Roßlau-Dessau, Halle-Halberstadt, Weißenfels-Zeitz und Wutha-Ruhla.

Berlin, 10. Februar. Das Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt Berlin (Directionsbezirk Erfurt, Anhalter Bahnhof) macht bekannt: Der Verkehr zwischen Gotha und Leinefelde ist wegen Schneeverwehungen gänzlich eingestellt. Die Dauer der Sperrung ist unbestimmt.

Augsburg, 9. Febr. Durch den anhaltenden Schneefall und orkanartigen Sturm sind bedeutende Verkehrsstörungen eingetreten, sämmtliche Posten aus dem Norden und Westen sind ausgeblieben.

Hannover, 10. Febr. Das Betriebsamt Hannover-Altenbeken macht bekannt: Die Strecken Bergheim-Altenbeken und Baddeckenstedt-Grauhof sind durch Schneeverwehungen vollständig gesperrt. Die Dauer der Störung ist noch nicht genau zu bestimmen, voraussichtlich bis Montag Abend. Der durchgehende Personen- und Güterverkehr wird über andere Linien umgeleitet.

Koblenz, 10. Febr. Das Eisenbahn-Betriebsamt Koblenz-Altenbach macht bekannt: Unsere Strecken Köln-Bonn, Bonn-Euskirchen und Kottenheim-Mayen sind seit gestern (Sonnabend) Abend durch Schneeverwehungen gänzlich gesperrt. Die voraussichtliche Dauer der Sperrung kann noch nicht angegeben werden.

München, 10. Febr. Nach den hier vorliegenden Meldungen dauern die Schneestürme im ganzen Lande fort und haben überall zahlreiche Verkehrsstörungen zur Folge gehabt. An vielen Orten sind die Eisenbahnzüge im Schnee stecken geblieben. Zwischen Türkheim und Buchloe ist ein Güterzug entgleist. Auf den Secundärbahnen im Fichtelgebirge ist der Verkehr gänzlich eingestellt.

Pest, 10. Febr. Der „Nemzet" ist ermächtigt zu erklären, daß die Nachricht, der Ministerpräsident Tisza habe die Demission eingereicht oder beabsichtige demnächst zu demissioniren, völlig unbegründet sei.

Wasserstands-Telegramme.

Glogau, 9. Februar, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,23 m.
— 10. Februar, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,04 m. Fällt.

Handels-Zeitung.

Brüssel, 9. Febr. Die Nationalbank hat den Discont von $4\frac{1}{2}$ auf $3\frac{1}{2}$ pCt. herabgesetzt.

Ausweise.

Berlin, 10. Februar. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 7. Februar.]

Activa				
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet	915 485 000 M.	+	8 226 000 M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	17 843 000 „	—	2 730 000 „
3) Bestand an Noten and. Banken	9 359 000 „	—	1 365 000 „
4) Bestand an Wechseln	446 636 000 „	—	10 590 000 „
5) Bestand an Lombardforderungen	41 970 000 „	—	1 977 000 „
6) Bestand an Effecten	7 554 000 „	—	507 000 „
7) Bestand an sonstigen Activen	33 431 000 „	—	926 000 „
Passiva.			
8) Grundcapital	120 000 000 M.	Unverändert.	
9) der Reservefonds	23 894 000 „	Unverändert.	
10) der Betrag der umlauf. Noten	926 037 000 „	—	26 323 000 M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	394 947 000 „	+	15 387 000 „
12) die sonstigen Passiva	576 000 „	+	26 000 „

Wien, 10. Februar. [Wochenausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 7. Februar*.]

Notenumlauf	383 373 000 Fl.	—	2 589 000 Fl.
Metallschatz in Silber	155 275 000 „	+	62 000 „
Metallschatz in Gold	58 959 000 „	—	44 000 „
In Gold zahlb. Wechsel	20 365 000 „	+	93 000 „
Portefeuille	127 656 000 „	—	2 655 000 „
Lombarden	21 064 000 „	+	674 000 „
Hypotheken-Darlehne	106 608 000 „	+	134 000 „
Pfandbriefe in Umlauf	101 507 000 „	+	165 000 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. Januar.

W. T. B. **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat Januar 1889 provisorisch 315 269 M. gegen Monat Jan. 1888 provisorisch 280 881 M., mithin im Monat Januar 1889 mehr 34 388 M. Die definitiven Einnahmen im Monat Januar 1888 betrugen 295 255 Mark.

Breslau. Wasserstand.

10. Febr. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 29 cm.
11. Febr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 16 cm. Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 11. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,60—18,20 Mk., gelber 16,30—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,60 bis 14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse, 14,00—16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen gut behauptet, per 100 Klgr. gelbe 7,20—8,20—10,00 Mk., blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	80	26	80	26	30
Winterrübsen	26	70	25	70	23	70
Sommerrübsen	27	20	26	20	24	60

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwach gefragt, rother ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee matter, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Hamburg, 9. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per Februar-März $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per März-April $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per April-Mai $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Mai-Juni 21 Br., 21 Gd., Juni-Juli — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

Hamburg, 9. Februar, Nachm. 3 Uhr, 30 Min. (Verspätet eingetroffen.) **Kaffee.** (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar $81\frac{3}{4}$, per März 82, per Mai 83, per Sept. 84. Tendenz: Fest.

Hamburg, 8. Februar. [Kartoffelfabrikate.] Notirungen per 100 Klgr. Kartoffelmehl matt. Prima Waare $26\frac{1}{2}$—27 Mark, extra Qual. $27\frac{1}{2}$—$28\frac{1}{2}$ M., per April-Mai-Lieferung matt, $26\frac{1}{2}$ Br. Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt $26\frac{1}{2}$—27 Mark. Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé $27\frac{3}{4}$—$28\frac{1}{2}$ M., 44 Bé $28\frac{3}{4}$—$29\frac{1}{2}$ M. Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 28—29 Mark, geraspelt in Säcken $28\frac{1}{2}$—$29\frac{1}{4}$ Mark mit $1\frac{1}{2}$ pCt. Dec. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken $35\frac{1}{4}$—$36\frac{1}{4}$ M.

Berlin, 9. Februar. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,2 M. bez., Februar und Februar-März 52,4 M. bez., April-Mai 52,8—53—52,9 M. bez., Mai-Juni 53,3—53,5—53,4 M. bez., Juni-Juli 53,9—54,1—54 M. bez., Juli-August 54,4—54,6—54,5 M. bez., August-September 55—55,2—55,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Ver-

brauchsabgabe loco ohne Fass 33,9 Mark bez., Februar und Februar-März 32,9 Mark bez., April-Mai 33,3—33,5—33,4 M. bez., Mai-Juni 33,7 bis 33,9—33,8 M. bez., Juni-Juli 34,3—34,5—34,4 M. bez., Juli-August 34,9—35,1—35 M. bez., August-Sept. 35,4—35,6—35,5 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Februar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 60. 5% priv. türk. Obligationen 439, 50. Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 902, 50. Banque d'escompte 540, —. Credit foncier 1363, 75. Credit mobilier 443, 75. Panama-Kanal-Actien 62, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 70. —. Rio Tinto 528, 10. Suezkanal-Actien 2235, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 83, 65. 4% unific. Egypter 436, 25. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 772, 50. Cheques auf London 25, 31. Behauptet.

London, 9. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $103\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $85\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific $53\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{15}{16}$. Silber $42\frac{1}{2}$. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $86\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{8}$. Ruhig.

Frankfurt a. M., 10. Februar. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 262. Disconto-Commandit 236, 60. Darmstädter Bank 174, 90. Franzosen $214\frac{1}{8}$. Lombarden $84\frac{5}{8}$. Galizier —. Böhm. Westbahn —. Gotthardbahn 136, 70. Schweizer Nordostbahn 101, 80. Hess. Ludwigsbahn 110, 70. Marienburger —, —. Mecklenburger —. Oest. 4% Goldrente 94, —. Oest. Silberrente 70, 80. Oest. Papierrente —. Ungarische 4% Goldrente 85, 70. II. Orientanleihe 66, 80. Egypter 86, 50. Spanier 75, 30. 5% Port. Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 158, —. 1880er Russen —, —. L. Wessel, Actien-Gesellschaft —. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $261\frac{7}{8}$. Franzosen $214\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit 236, 40.

Frankfurt a. M., 9. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 44. Pariser Wechsel 80, 883. Wiener Wechsel 168, 88. Reichsanleihe 108, 80. Oesterr. Silberrente 70, 90. Oest. Papierrente 70, 60. 5% Papierrente 83, 80. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 120, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 40. 1880er Russen 89, 70. II. Orient-Anleihe 66, 70. III. Orient-Anleihe 66, 20. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 86, 60. Conv. Türken 15, 50. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 85, 20. Serb. Tabaksrente 84, 90. 5% amort. Rumänen 96, 40. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn $270\frac{1}{4}$. Central-Pacific 111, 50. Franzosen $214\frac{1}{4}$. Galizier —. Gotthardbahn 136, 50. Hessische Ludwigsbahn 110, 30. Lombarden $85\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 170, 80. Nordwestbahn 153, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 80. Credit-Actien $262\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 174, 90. Mitteld. Creditbank 113, —. Reichsbank 132, 80. Disconto-Commandit 236, 80. Dresdener Bank 157, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 20. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 97, 95. Siemens Glasindustrie 160, 50. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Fest.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $262\frac{7}{8}$. Franzosen $214\frac{1}{4}$. Galizier $175\frac{3}{4}$. Lombarden 85. Egypter 86, 60. Disc.-Commandit 236, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. $4\frac{7}{8}$ ungarische Goldrente —, —. Darmstädter —.

Hamburg, 9. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $108\frac{7}{8}$. Silberrente $70\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{3}{8}$. Ungar. 4% Goldrente $85\frac{3}{4}$. 1860er Loose $119\frac{3}{4}$. Italienische Rente $96\frac{3}{8}$. Credit-Actien 263. Franzosen 536. Lombarden $213\frac{1}{2}$. 1877er Russen 100. 1880er Russen $88\frac{3}{8}$. 1883er Russen $110\frac{3}{4}$. 1884er Russen $97\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $64\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $63\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $181\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $173\frac{1}{4}$. Disc.-Commandit $237\frac{1}{4}$. H. Commerz-Bank $134\frac{3}{4}$. Nationalbank für Deutschland $148\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $177\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 137. Lübeck-Büchener Eisenbahn $171\frac{7}{8}$. Marienb.-Mlawka $82\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $148\frac{1}{2}$. Ostpr. Südbahn $101\frac{1}{4}$. Unterelbische Pr.-A. $100\frac{3}{4}$. Laurahütte $146\frac{1}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $102\frac{1}{4}$. A.-C. Guano-Werke 125. Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%. Fest.

Petersburg, 9. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 50, russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{8}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{7}{8}$, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 223, Petersburger Disconto-Bank 616, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 474, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 141, Grosse russ. Eisenbahn $235\frac{1}{2}$, Kurs-Kiew-Actien $350\frac{1}{2}$.

Liverpool, 9. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 19000 B.

Liverpool, 9. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner träge, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 9. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Februar $5\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{37}{64}$ do., März-April $5\frac{9}{16}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{9}{16}$ do., Mai-Juni $5\frac{9}{16}$ do., Juni-Juli $5\frac{37}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{19}{32}$ do., August-Septbr. $5\frac{9}{16}$ do., $5\frac{35}{64}$ Käuferpreis, September $5\frac{9}{16}$ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 9. Februar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{8}$, do. in New-Orleans $9\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 00 Gd., do. in Philadelphia 6, 90 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6, 55, do. Pipe line Certificats 88. Fest, ruhig. Schmalz (Wilcox) —, do. Fairbanks 7, 30, do. Rohe & Brothers 7, 90. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{13}{16}$. Mais (New) 45. Rother Winterweizen loco 97. Kaffee (Fair Rio) $17\frac{5}{8}$. Mehl 3 D. 25 C. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$. Kupfer pr. März —. Weizen pr. Februar $95\frac{3}{8}$, per März $96\frac{3}{8}$, pr. Mai 99. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per März 15, 77, per Mai 15, 82.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10413880 Doll., davon für Stoffe 3595946 Doll. Die Einfuhr in der Vorwoche betrug 12190072 Doll., davon für Stoffe 3833848 Doll.

Newyork, 8. Februar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 125000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 87000 B., Ausfuhr nach dem Continent 42000 B., Vorrath 897000 B.

Wien, 9. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 68 Gd., 7, 70 Br., per Mai-Juni 7, 79 Gd., 7, 81 Br. Roggen per Frühjahr 6, 12 Gd., 6, 14 Br., per Mai-Juni 6, 22 Gd., 6, 24 Br. Mais per Mai-Juni 5, 35 Gd., 5, 37 Br., per Juni-Juli 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Hafer per Frühjahr 5, 73 Gd., 5, 75 Br., per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 85 Br.

Pest, 9. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 34 Gd., 7, 35 Br., per Herbst 7, 54 Gd., 7, 56 Br. Hafer per Frühjahr 5, 28 Gd., 5, 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 06 Gd., 5, 08 Br. — Wetter: Trübe.

London, 9. Februar. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten.

Antwerpen, 9. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer unbelebt. Gerste ruhig.

Hamburg, 9. Febr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 50 Gd., pr. März 6, 55 Br. — Wetter: Schneetreiben.

Bremen, 9. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 45 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,5	+ 1°,2	— 2°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	721,7	721,8	727,1
Dunstdruck (mm)	3,1	3,8	3,5
Dunstsättigung (pCt.)	56	75	92
Wind (0—6)	SW. 4.	SW. 2.	W. 2.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0,80

Zuweilen Schnee.

Februar 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3°,8	— 4°,9	— 4°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	732,2	735,5	734,7
Dunstdruck (mm)	3,0	2,5	2,7
Dunstsättigung (pCt.)	87	79	86
Wind (0—6)	W. 4.	NW. 2.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,85.

Gestern Vormittag starker Schneefall, sonst zuweilen Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,20 bzG
Imperials	— —	16,68 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,44 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,90 bz	168,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,00 bz	217,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,80 G	108,80 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,90 bzG	103,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	109,00 B	109,00 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 bzG	104,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,20 bz	104,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,40 bzG	101,30 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,50 B	105,30 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,00 G	102,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,10 bzG	105,90 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 bz	105,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 G	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,90 bzG	93,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,20 B	103,30 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,10 B	95,20 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bz
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bz
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bzG	97,25 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,70 B	105,80 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,10 G	105,00 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,90 B	104,10 bz
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 bzB	99,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,60 G	116,25 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,50 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,75 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,25 bzG	100,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 bz	112,50 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,40 bzG	99,40 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,30 G	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,00 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,70 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,90 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95,60 bzG	96,00 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,40 bzG	94,75 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	113,25 bz	— —
Egypter	4	1/5 1/11	86,75 B	86,75 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	87,00 bzG	87,00 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	97,70 G	97,75 bzG
Griechische Anl. v. 81 84	5	1/1 1/7	90,00 bz	90,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,80 ebzB	96,50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,30 bz	94,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 bz	94,20 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	70,30 bzG	70,50 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	71,00 bzG	71,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,50 bzG	63,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,30 bzG	57,50 B
Portug. Staats-Anl. von 1884	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,00 bz	98,10 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,10 bzG	107,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 bzG	96,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bzB	101,80 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,80 à 90 bz	89,90 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bzB	113,90 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,20 bz	103,10 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	90 à 90,10 bz	90,40 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,40 ebz	96,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	65,90 bz	66,30 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	66,50 bz	66,80 à 90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,20 bz	66,40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,60 bz	56,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,10 bzG	95,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,20 bzG	83,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 bzG	91,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	87,90 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 G	104,70 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,00 ebzG	84,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87,20 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,60 bzG	15,60 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,10 bzG	80,50 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,00 B	86,00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,50 bzG	98,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	79,70 bz	79,75 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,60 bz	143,65 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,70 bz	143,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	39,90 bz	39,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,00 bz	108,50 bz
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	49,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	140,75 bz	140,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	136,60 G	137,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,25 bz	54,10 bzG
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,90 bzG	112,40 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,20 bzG	109,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144,80 bz	144,80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	322,50 G	322,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	140,25 bz	140,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bz	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,60 bz	129,60 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 bz	27,00 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,00 bzG	323,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,25 bzG	120,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	324,00 bzG	325,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,80 bz	137,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	167,50 bz	169,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,75 bz	104,10 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	180,50 bzG	181,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	169,25 G	169,75 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,75 bz	80,90 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,60 bz	42,40 bzG
Ungarische Loose	—	—	238,00 bzG	238,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	61,25 bzG	61,25 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116,80 G	116,60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,40 bz	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117,90 bz	117,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	110,50 G	111,20 bz
Weimar-Gera	3	—	1/1	92,00 bzB	92,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	70,50 bz	71,00 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	93,50 bz	94,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,10 bzG	39,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	112,25 bz	112,20 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	230,60 G	230,60 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	—	1/1	174,25 bz	175,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	113,60 bzG	113,90 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	86,10 bz	86,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	153,00 bz	153,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	74,25 bz	74,40 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	105,75 bz	105,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,25 bz	26,10 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	134,25 bz	135,10 bzG
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	187,25 bz	185,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,00 bzG	88,30 B
Gotthardbahn	5	—	1/1	140,50 bzG	140,70 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,40 bzG	96,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,00 B	64,90 B
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	84,10 bz	— —
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	95,00 bz	94,75 bzG
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	155,60 bz	156,80 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	121,70 bz	121,50 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	62,80 bz	62,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	75,50 G	76,40 bzG
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	90,10 bzG	90,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	43,80 bz	43,75 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	37,60 bzG	37,70 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	67,60 bz	69,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	127,00 ebzB	127,00 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	78,70 bz	79,50 bzG
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	128,30 G	128,70 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	105,75 bz	105,90 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	99,25 bzG	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,80 bz	33,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	79,40 bz	79,75 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	200,10 bzG	200,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,30 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	104,50 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	106,80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,90 B	104,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,90 bz	104,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,30 G	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	102,10 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,30 G	104,40 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,10 bzG	103,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	104,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 bzG	104,20 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzG	59,25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,60 G	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 G	108,25 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,90 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84,80 G	84,90 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,90 bzG	86,90 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,20 ebzG	102,20 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	78,90 bzG	79,10 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,75 G	69,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,60 G	75,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,25 bzG	72,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 G	84,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,50 G	81,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,50 G	102,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,90 bzG	90,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,30 G	88,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,90 B	86,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 bzG	62,10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,10 G	97,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,90 G	84,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,10 bzB	103,20 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,90 bzG	84,00 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,90 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,00 G	95,00 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,20 bz	99,10 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,60 bz	100,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,90 G	94,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,80 bzG	90,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,00 G	63,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,75 bzG	93,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	98,80 bz	98,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,10 bzG	85,20 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,00 G	99,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,40 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	102,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	86,50 bzG	87,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	69,40 bzG	69,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	86,90 bzG	87,10 ebzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,00 bzG	64,10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,30 B	107,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,60 bzG	111,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 G	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,40 G	113,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,90 G	104,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,60 B	111,40 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,80 bzG	94,90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,10 bzG	114,20 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,20 bz	115,20 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,40 bz	111,30 bzB
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,30 G	98,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,60 G	83,50 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,50 bz	79,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	126,00 bzG	126,25 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	184,00 bzG	185,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	98,00 bzG	98,40 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115,25 G	115,50 bzG
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	105,50 G	105,75 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,30 bz	179,10 bzG
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	176,25 bzG	177,00 B
dto. Genossensch.	7	—	1/1	139,50 bzG	139,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	111,50 bzG	112,00 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	239,25 bz	240,50 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	160,00 bzG	162,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	85,00 bzG	86,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,50 bzB	94,00 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	116,00 G	115,75 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	121,00 bzG	121,40 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	189,30 G	190,00 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	10,10 bzG	10,10 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	141,90 bzG	142,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	118,00 B	118,00 B
Meininger Creditb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	117,25 bzG	118,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	149,50 bzG	153,00 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	173,80 bz	173,50 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	82,00 bzG	82,80 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	166,00 bzG	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	40,90 bz	42,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	115,25 G	115,75 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	121,70 G	122,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	145,40 bzG	143,30 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	—	1/1	114,75 G	115,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	114,20 G	114,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	603,50 bzG	603,00 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	132,50 bzG	133,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	60,00 ebzB	60,10 bzG
Sächsische Bank	4	—	1/1	112,10 bzG	110,25 ebzB
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,25 bzG	131,30 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	115,50 G	119,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	185,10 bzG	183,50 bz
Archimedes	10	—	1/7	146,00 bzG	147,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	266,75 bzG	267,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	116,50 bzG	118,00 ebzB
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	137,40 bz	137,50 bzB
Bismarckhütte	10	—	1/7	191,00 bzG	190,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	204,00 bz	203,90 ebzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 G	84,00 G
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	93,50 bzG	93,50 bzG
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	143,50 G	145,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	183,50 bzG	183,10 bzG
Donnersmarckhütte	0	—	1/7	78,10 bzG	89,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	106,25 bzG	105,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	99,00 bzG	99,95 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	150,00 bzG	150,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	741,00 G	742,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	162,40 bz	162,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	190,00 B	193,00 bzB
Gruson-Werk	12	—	1/7	306,80 bzG	303,25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	177,00 B	175,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,90 bzG	53,25 bz
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	136,75 G	138,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	147,00 bzG	146,80 bzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	147,60 bz	147,90 ebzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	164,90 bz	164,00 ebzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	153,00 bzG	153,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	119,00 bzG	119,00 ebzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	204,75 bzG	206,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	151,90 bz	151,70 bzB
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	126,00 G	126,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	125,00 G	125,10 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	138,00 bz	137,75 bz
Schering	24	—	1/1	389,00 bzG	388,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	132,00 bzG	132,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	112,00 G	112,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,00 bzG	59,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	228,25 bzG	228,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	162,75 bz	165,90 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	162,00 bz	164,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	285,00 bzG	286,00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	237,00 bzG	336,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	104,00 bzG	102,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	127,90 bz	128,00 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	2030 G	2030 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,40 G	105,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,30 G	102,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 8.	vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,50 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,85 G
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	216,50 bz	217,25 bz
dto. dto. 3 M.	6	214,80 bz	215,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	168,30 bz	168,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	$4\frac{1}{2}$	168,00 bz	168,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	$5\frac{1}{2}$	— —	80,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	216,80 bz	217,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	85,75	— —
Russische Anl. 1880	89,75	— —
dto. dto. 1884	103,00	— —
Disconto-Command.	241,25	— —
Dortmunder Union	105,25	— —
Laurahütte	147,25	— —
Oesterr. Credit	169,75	— —
Franzosen	107,50	— —
Lombarden	43,50	— —
Russische Noten	217,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.